

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11
Erster Teil: Hans Georg Nägeli als Gegenstand der Forschung	15
1. Einträge in Lexika und Enzyklopädien	16
2. Gedenkschriften	17
3. Quelleneditionen	19
4. Monographien	23
5. Kleinere Beiträge	29
5.1 <i>Nägeli und die großen Komponisten</i>	30
5.2 <i>Nägeli als Repräsentant Schweizer Kultur</i>	34
6. Nägeli in der Perspektive musikwissenschaftlicher Teildisziplinen	37
6.1 <i>Nägeli in der Geschichte der Musikästhetik</i>	37
6.2 <i>Nägeli in der Geschichte der Musikpädagogik</i>	42
7. Aufgabenstellung der vorliegenden Arbeit	46
Zweiter Teil: Hans Georg Nägeli als Musikalienhändler und Musikverleger (1791–1807)	51
1. Struktur und Funktionsweise der Nägelischen Firma	52
1.1 <i>Die Leihbibliothek</i>	53
1.2 <i>Der Musikalienhandel</i>	60
1.3 <i>Der Verlag</i>	85
2. Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit und Ideen zur Musik	125
2.1 <i>Der Musikalienhändler und Verleger als Komponist und Theoretiker der Musik</i>	127
2.2 <i>Der Musikalienhändler und Verleger als Akteur des Musiklebens</i>	148

Dritter Teil: Das Sing-Institut (1805–1824)	161
1. Struktur und Geschichte der Institution	163
1.1 Die „drei Hauptabtheilungen“	165
1.2 Ein Universum vokaler Musikpraxis	171
1.3 Instrumentale Klänge im Sing-Institut	172
1.4 Die Berliner Sing-Akademie als Vorbild	176
1.5 Kunstetablissement, Bildungseinrichtung, Geselligkeitsanstalt	178
1.6 Differenzierung und Integration im Zürcher Musikleben und in der Vokalkomposition	181
1.7 Mitarbeiter und Unterstützer	186
1.8 Formen öffentlicher Wirksamkeit	188
1.9 Die Auflösung des Instituts	196
2. Das Sing-Institut als Projekt im Geiste Pestalozzis	198
2.1 Die „vollständige und ausführliche Gesangsschule“ als Torso	202
2.2 Die Gesangbildungslehre in der Praxis	209
3. Das Sing-Institut als kompositorisches Experimentierfeld	215
3.1 Grundzüge einer vokalmusikalischen Poetik	218
3.2 Die Singstimme als Klangträger	223
3.3 Die Singstimme als Textträger	228
3.4 „Tonspiel“ als Vervollkommnung der Vokalmusik	232
3.5 Sprache, Stimme und „Tonspiel“ im Klavierlied: „Polyrhythmie“	236
Vierter Teil: Die Vorlesungen über Musik mit Berücksichtigung der Dilettanten (1826)	241
1. Die Vorlesungen als gesellschaftliches Ereignis	243
1.1 Planungsphase	244
1.2 Vorlesungsreise	250
1.3 Geschäftliche Aspekte der Vorlesungsreise	252
1.4 Nägelis Netzwerke	254
1.5 Zuhörerschaft	258
1.6 Rezeption der mündlichen Vorlesungen	261
1.7 Textgenese und Publikationsgeschichte der Vorlesungen	269
1.8 Rezeption der Schriftfassung	273
2. Versuch einer immanenten Rekonstruktion der Konzeption der Vorlesungen	278
2.1 „Kriticismus“ als Schlüssel zum Verständnis	281
2.2 Analytische Betrachtungen des zeitgenössischen Musiklebens, Rolle der „Dilettanten“	292
2.3 Musik als schöne und spezifische Kunst: Zu den Theorie-Kapiteln der Vorlesungen	310

2.4	<i>Geschichtsphilosophie als Problemgeschichte: Zu den Geschichts-Kapiteln der Vorlesungen</i>	318
3.	Die Vorlesungen im Zusammenhang ausgewählter theoretischer Schriften Nägelis	336
3.1	<i>Instrumentalmusik und Vokalmusik in Nägelis Theorie der Musik</i>	337
3.2	<i>Die Leitfrage in Nägelis Nachdenken über Musik</i>	350
	Anhang	361
	Hans Georg Nägeli – Chronik zu Leben und Werk	362
	Bibliographie	372
1.	<i>Quellen</i>	372
1.1	<i>Nägelis Schriften: Chronologisches Verzeichnis</i>	372
1.2	<i>Nägelis Kompositionen: Chronologisches Verzeichnis der Erstdrucke</i>	374
1.3	<i>Nägelis Korrespondenz</i>	377
1.4	<i>Korrespondenz Dritter</i>	385
1.5	<i>Ankündigungen, Anzeigen und Zirkulare von Hans Georg Nägeli und seinen Mitstreitern: Chronologisches Verzeichnis</i>	385
1.6	<i>Musikdrucke des Verlags Hans Georg Nägeli: Alphabetisches Verzeichnis</i>	390
1.7	<i>Kataloge der Leihbibliothek und Musikalienhandlung Hans Georg Nägeli</i>	395
1.8	<i>Konzertprogramme des Sing-Instituts</i>	395
1.9	<i>Zu Lebzeiten erschienene Rezensionen, zeitgenössische Kommentare zu Verlag, Sing-Institut und zu den Vorlesungen</i>	396
1.10	<i>Varia</i>	402
2.	<i>Sekundärliteratur</i>	403
	Verzeichnis der Abbildungen, Bildnachweise	416
	Verzeichnis der Abkürzungen	417
	Register	418
1.	Personen und Institutionen	418
2.	Orte	425
3.	Begriffe	426